

Perfekt gelaufen

Benefizaktion Bernhard Epple absolviert 219 Kilometer am Stück – und sammelt 6500 Euro

Kaufbeuren Mit einem „Welcome-Bam-Biergarten“ wurde Ultraläufer Bernhard Epple in seiner Heimatstadt Kaufbeuren empfangen – nachdem er das schier Unglaubliche geschafft hatte: „Bam“, wie er von vielen genannt wird, absolvierte die Schlosspark-Radrunde (Länge ca. 218,8 km mit etwa 1400 Höhenmetern) in weniger als 30 Stunden zu Fuß und erlief dabei 6500 Euro für einen guten Zweck.



Bernhard Epple

Foto: zimrelief

Am vergangenen Freitag um 12 Uhr war der 49-jährige Wirt an seinem Restaurant „Gifhütte“ in Kaufbeuren gestartet. Nach 28 Stunden und 29 Minuten kam er erschöpft, aber überglücklich in der Kaufbeurer Innenstadt an. Dort erwarteten ihn bereits

zahlreiche Fans im Biergarten, um ihn gebührend zu feiern. Gelaufen war Epple nicht nur der sportlichen Herausforderung wegen, nachdem wegen der Corona-Pandemie in diesem Sommer fast alle Wettkämpfe ausgefallen wären, sondern auch für den guten Zweck. Mit dem Extremlauf wollte er Spenden sammeln für die Kaufbeurer Hilfsorganisation „ZimRelief“, die Bildungsprojekte in Simbabwe unterstützt. Insgesamt haben über 125 Personen und elf Firmen dafür gesorgt, dass am Ende eine Spendensumme von mindestens 6500 Euro zusammenkam, wie „ZimRelief“ mitteilte. Der gesamte Erlös fließt in ein Projekt, das gehörlose Kleinkinder und Jugendliche unterstützt. „Das ist einfach irre“, sagte Epple nach seinem Lauf. Für den Ultraläufer waren die 219 Kilometer der Höhepunkt seiner bisherigen Karriere, die im Dezember 2008 beim Nikolauslauf in Marktoberdorf die Distanz von zehn Kilometer begann. (khw)